

Patient

Universitätsklinikum Münster
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie
Abteilung für Klinische und Operative Andrologie
Prof. Dr. med. Sabine Kliesch, Chefärztin
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D11
Anfahrtsadresse: Domagkstraße 11, 48149 Münster

Terminvergabe: Telefon 0251 83-56095 –
Fax 0251 83-56093
E-Mail: andrologie@ukmuenster.de

Bescheinigung über einen vorliegenden Leistungsanspruch von Versicherten auf Kryokonservierung von Keimzellen (im Ejakulat oder Hodengewebe) wegen keimzellschädigender Therapie

Eintragungen durch den Facharzt, der die Grunderkrankung diagnostiziert oder behandelt:

Die obengenannte Person hat Anspruch auf Kryokonservierung von Samenzellen (Spermien aus dem Ejakulat) oder von Keimzellgewebe (Spermien aus dem Hodengewebe), sowie auf die dazugehörigen medizinischen Maßnahmen, da eine Erkrankung und deren Behandlung mit einer keimzellschädigenden Therapie medizinisch notwendig erscheint, um spätere medizinische Maßnahmen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft nach der Richtlinie über künstliche Befruchtung vornehmen zu können.

Diagnose: _____ ICD-10: _____

Bisherige Therapie der Grunderkrankung: _____

Geplante Therapie (bitte ankreuzen):

- operative Entfernung der Hoden (Keimdrüsen)
- Strahlentherapie
- Chemotherapie oder fertilitätsschädigende Medikation
- andere:

Komorbiditäten: _____

Start der Chemotherapie / Bestrahlung / OP _____

Eine **Beratung** unter Berücksichtigung der individuellen Prognose, über die mit der Behandlung der Grunderkrankung verbundenen Risiken für eine Keimzellschädigung und **Erstinformationen** über die Möglichkeit einer reproduktionsmedizinischen Behandlung, **ist erfolgt**. Die Grunderkrankung wurde diagnostiziert und die Indikation zu einer reproduktionsmedizinischen/ andrologischen Beratung festgestellt **durch:**

Arztstempel / Unterschrift

Eintragungen durch den Andrologen / die Andrologin:
Die **Beratung** wurde unter Berücksichtigung der Grunderkrankung selbst, des Alters des Patienten und der Prognose **durchgeführt**. Erfolgsaussichten, Risiken der möglichen Maßnahmen und eventuelle psychosoziale Belastungen wurden erörtert.

Arztstempel / Unterschrift